

Medizinische Forschung als Erlebnis: Forschungsfest „Science dabei!“ an der MedUni Wien

(Wien 21-09-2011) Am Freitag, 7. Oktober, lädt die MedUni Wien auf den medizinischen Universitätscampus beim AKH und bietet einzigartige Einblicke in Forschungsarbeiten der Wiener WissenschaftlerInnen. Von 14 bis 19 Uhr gibt es beim Forschungsfest „SCIENCE dabei!“ spannende Führungen durch Forschungslabors, zahlreiche Mitmachstationen, ein buntes Kinderprogramm mit „Teddybären-Reanimation“ und KinderUni sowie die Science Lounge mit molekularen Drinks und Snacks. Das Erlebnis medizinische Forschung gibt's einen Nachmittag lang kostenlos!

„Mit Führungen durch Forschungslabors, Vorträgen und Infoständen zu unseren Forschungsschwerpunkten bieten wir ein informatives und unterhaltsames Programm für die ganze Familie und machen sichtbar, welche Leistungen die WissenschaftlerInnen der MedUni Wien für uns alle erbringen“, erklärt Rektor Wolfgang Schütz die Idee von „SCIENCE dabei!“.

Forschung wirklich hautnah erleben

In den High-Tech-Labors werden „Gene analysiert“, „Zellen gezählt und sortiert“ oder „Abwehrzellen analysiert“. Beim Workshop „Dem Gehirn beim Denken zusehen“ bieten PsychiaterInnen und NuklearmedizinerInnen Einblicke in ihr gemeinsames Forschungsprojekt, in dem sie molekulare Vorgänge im Gehirn erforschen.

Eine der zahlreichen Stationen auf der Science Alley, der „Allee der Wissenschaften“, ist der 7Tesla Magnetresonanz-Tomograph, dessen Magnetfeld 140.000 mal stärker ist als das Erdmagnetfeld. Dort entwickeln Wiener WissenschaftlerInnen, die in dieser Thematik weltweit führend sind, neue Verfahren, um Gewebestrukturen im Körper analysieren zu können. Die Anmeldungen für alle Führungen erfolgen vor Ort. Jede Viertelstunde beginnt ein neuer Ausflug ins Reich der medizinischen Forschung. Dazu gibt es jede Menge Unterhaltung etwa mit dem Gewinnspiel des Alumni Clubs, Infoständen zu den Themen wie Krebsforschung, Dermatologie, „Gen-Puzzle“, Hirnforschung oder spannenden Vorträgen auf der Bühne im Festzelt.

Außerdem kommt Patrick Mayrhofer, der im Vorjahr an der MedUni Wien mit einer bionischen Handprothese versorgt worden war, zum Forschungsfest. Seine Geschichte war ein weltweites Medienereignis, von Interviewterminen mit dem britischen Nachrichtensender BBC bis hin zu Auftritten in deutschen TV-Shows wie „Menschen der Woche“ von „Wetten dass...“-Erfinder Frank Elstner und einem Besuch in der ZiB24 im ORF. Patrick präsentiert gemeinsam mit

seinen Betreuern der MedUni Wien die Funktionen der bionischen Hand.

Stofftiere zum Mitnehmen

Kinder freuen sich bei „SCIENCE dabei!“ vor allem auf die große Teddybärenreanimation. Stofftiere werden zur Verfügung gestellt und dürfen nach dem Erste-Hilfe-Kurs zum Kuscheln mit nach Hause genommen werden. Außerdem im Programm: Das Knochenpuzzle.

Wissenschaft, witzig erklärt

Für einen informativ-unterhaltsamen Ausklang sorgt ab 19 Uhr der Science Slam: Junge WissenschaftlerInnen präsentieren auf unkonventionelle Art ihre Forschungsarbeit – das Publikum votet, wer es am besten gemacht hat.

„SCIENCE dabei!“ – das Forschungsfest der MedUni Wien

7.10.2011, ab 14 Uhr Medizinische Universität Wien, Medizinischer Universitätscampus – AKH Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien. Eintritt gratis. **Info:** www.sciencedabei.at

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Mag. Thorsten Medwedeff
Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring
Tel.: 01/ 40 160 11 505
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 31 Universitätskliniken, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m² Forschungsfläche zur Verfügung.